



KONTAKT



Pastoraler Raum Aachen-Kornelimünster/Roetgen
St. Kornelius, Kornelimünster und St. Brigida, Venwegen
42. Jahrgang September / Oktober / November 2026 Heft 201

Quelle des Lebens



KORNELIOKTAV

12.-20. SEPTEMBER 2026

Inhalt

2 Inhalt, Bildnachweis, Impressum	18 Caritas-Sammlung
3 Gedanken	19 Kinderseiten
4 Rückblick: Historischer Jahrmarkt, Fronleichnam	22 Kinderbuch-Empfehlung
5 Rückblick: Kirchenvorstandswahlen	23 Buch-Empfehlung für Erwachsene
6 Rückblick: Flut-Gedenken	25 Neues aus der kfd
7 Rückblick: Messdiener-Ausflug	26 Venwegen: Erntedankfest, St. Martin
8 Termine	28 Katechetisches Institut
9 Kornelioktav 2026	30 Förderverein St. Kornelius
12 Kirchenmusik zur Kornelioktav	31 Begegnungszentrum Kornelimünster
13 Weitere kirchenmusikalische Veranstaltungen	36 Vorstellung Nils Gerets, Geburtstage
14 Erwachsenen-Firmung	38 Verstorbene, Taufen
15 Firmweg 2026	39 Erreichbarkeit
16 Netzwerk 60+, Weihnachtsmarkt in Kornelimünster	40 Gottesdienstzeiten, Anschriften

Bildnachweis: S. 3: Bistum Aachen; S. 4-7: Stephanie Berrer; S. 8: Raphael Renter on unsplash; S. 11: Stephanie Berrer; S. 12: Kantorei Kornelimünster, Con Anima, Timo Handschuh; S. 13: Kantorei Kornelimünster; S. 14: Stefan Pohlit; S. 15: Nicole Suchodoll; S. 19-20: Pfarrbriefservice.de; S. 22: Verlag Katholisches Bibelwerk; S. 23: Patmos-Verlag; S. 25: facebook.com/coventrycathedral (@garyjonesphotography); S. 26-27: Astrid Robens; S. 30: Stephanie Berrer, Angela Mispagel; S. 34-35: Anja Hasenberg; S. 36: Bistum Aachen.

Redaktionsschluss für den nächsten KONTAKT: Mo, 02. 11. 2026

IMPRESSUM

Herausgeber des Gemeindebriefs KONTAKT:
Pfarrgemeinde St. Kornelius, Kornelimünster
Benediktusplatz 11, 52076 Aachen, Tel. 02408/5994102,
presse@himmelsleiter.de.

Auflage: 2000

Redaktion: Stephanie Berrer, Thomas Breuer,
Alexander Schüller, Stephanie und Michael Schüller.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Artikeln zu Themen rund um St. Kornelius und St. Brigida unterstützen. Sie können unsere Arbeit dadurch erleichtern, dass Sie in Ihren Artikeln geschlechtergerechte Formulierungen im Sinne der Schrägstrichlösung (Autoren/innen) verwenden.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

„Quelle des Lebens“

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Schwestern und Brüder!**

Wasser findet seinen Weg. Es sucht sich seinen Lauf durch Gestein und bahnt sich seinen Weg. Wo Wasser fließt, kann Leben wachsen. Da, wo eine Quelle entspringt, beginnt etwas Neues.

Vielleicht ist das ein schönes Bild für unser eigenes Leben. Auch wir sind unterwegs. Manchmal wissen wir, wohin unser Weg führt, und manchmal müssen wir erst suchen. Und immer wieder stellt sich die Frage: Woher kommt die Kraft, aus der ich lebe? Was ist meine Quelle?

Der Psalmbeter gibt darauf eine einfache und zugleich tiefe Antwort: „Bei dir ist die Quelle des Lebens.“ (Ps 36,10)

Unser Leben hat seinen tiefsten Grund in Gott. Das verspricht uns unser Glaube. Er kann uns Halt geben und uns helfen, unseren Weg im Vertrauen auf Gott zu gehen.

Unter dem Leitwort „Quelle des Lebens“ feiern wir in diesem Jahr vom 12. bis 20. September 2026 die Kornelioktav. Gottesdienste und verschiedene Veranstaltungen laden dazu ein, gemeinsam zu feiern, zu beten und dem eigenen Glauben Raum zu geben.

Unser Bischof Dr. Helmut Dieser wird im September zur Visitation in unserem Pastoralen Raum Aachen-Kornelimünster/Roetgen sein. Damit wird die Kornelioktav auch zu einer Gelegenheit, unsere Gemeinschaft als Kirche vor Ort in den Blick zu nehmen. Wir dürfen miteinander fragen, wo wir stehen, wohin unser Weg führt und aus welcher Quelle wir als Christen leben.



Der heilige Kornelius kann uns dabei ein Begleiter sein. Sein Zeugnis erinnert uns daran, dass Glaube nicht nur etwas für uns selbst ist. Was wir von Gott empfangen, darf weiterwirken und andere Menschen erreichen. Wie das Wasser einer Quelle nicht stehen bleibt, sondern sich seinen Weg sucht, so soll auch unser Glaube in unser Leben und in unsere Gemeinschaft hineinwirken.

Ich lade Sie ein, die Kornelioktav mitzufeiern. Vielleicht finden wir in diesen Tagen Zeit, selbst zur Quelle zurückzukehren und neu zu entdecken, was uns trägt.

„Bei dir ist die Quelle des Lebens.“

Ihr Pastor und Propst

Andreas Möhlig

Endlich wieder Jahrmarkt in Kornelimünster

Sieben Jahre mussten die Urmünsteraner warten. Sieben Jahre ohne kleines Riesenrad, ohne nostalgische Fahrgeschäfte, ohne das bunte Treiben in den Straßen und vor allem ohne dieses ganz besondere Jahrmarktgefühl in unserem historischen Kornelimünster. Anfang Juni war es endlich wieder so weit: Der Historische Jahrmarkt kehrte zurück.

Ganz ohne Widrigkeiten ging der Neustart allerdings nicht über die Bühne. Nicht alles lief organisatorisch so rund, wie man es sich gewünscht hätte, die Sperrungen oder Bodenreinigung waren eine Geduldsnummer für Anwohner und Geschäftsleute und auch beim Blick auf die Anzahl der Buden und Stände musste manch einer zweimal hinschauen. Im Vergleich zu früher war es diesmal tatsächlich nur etwa die Hälfte dessen, was die Besucher vom Jahrmarkt gewohnt waren.



Auch der „Wettergott“ hatte offenbar seine ganz eigene Vorstellung vom Jahrmarktwochenende. Die geplante Fronleichnamsprozession von der Bergkirche musste aufgrund des Wetters leider ausfallen. Ganz ohne Prozession wollten wir den Tag aber nicht verstreichen lassen. Kurzerhand wurde eine kleine „Light-Version“ begangen, die von der Propsteikirche zum Kreuzbrunnen führte. Und siehe da: Für diesen Weg hielt das Wetter dann tatsächlich durch.

Natürlich war in diesem Jahr noch nicht alles so, wie wir es aus früheren Jahrmarktzeiten kannten. Hier und da knirschte es, manches war kleiner, manches anders und an der einen oder anderen Stelle ist sicherlich noch Luft nach oben. Aber vielleicht gehört das nach sieben Jahren Pause auch ein Stück weit zu einem Neustart dazu.



Deshalb wollen wir vor allem eines sein:

dankbar dafür, dass der Historische Jahrmarkt überhaupt wieder da war. Dankbar für ein verlängertes Jahrmarkt- und Fronleichnamswochenende, für die vielen Begegnungen, das geschäftige Treiben in unseren Straßen und die Menschen, die nach Kornelimünster gekommen sind. Und dankbar für all diejenigen, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass diese besondere Tradition wieder lebendig werden konnte.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Helferinnen und Helfern sowie den engagierten Ehrendienstlern, die dafür gesorgt haben, dass alle Besucher des Jahrmarktes auch einen Blick in unsere Propsteikirche werfen konnten. Sei es auch nur als Unterstand bei dem nächsten Regenschauer. Sie standen den Gästen mit Rat und Tat zur Seite, beantworteten Fragen, gaben Informationsbroschüren aus und waren einfach da. Damit haben sie einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass die Kirche auch in diesem besonderen Trubel ein offener und einladender Ort geblieben ist.

Stephanie Berrer

Kirchenvorstands-Wahlen

Die Kirchenvorstandswahl an der Himmelsleiter ist geschafft – Dank der Hilfe und des Engagements vieler Ehrenamtlicher!

Bei den Wahlen am 11. und 12. Juli wurden – in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen – für unseren Pastoralen Raum folgende 10 Kandidierende in den Kirchenvorstand St. Kornelius gewählt:

Gisela Ortmann, Nils Rick, Michael Schüller, Volker Delhey, Richard Bollig, Matthias Jungemann, Peter Esser, Gabriele Sprotten, Ulrike Voßkötter und Diethelm Graf.

So sind die meisten der zehn ehemals eigenständigen Kirchengemeinden unseres Pastoralen Raumes im Kirchenvorstand der zum 1. März 2026 entstandenen großen, gemeinsamen Pfarrei und Kirchengemeinde St. Kornelius repräsentiert.

Der Wahlvorstand bedankt sich auch im Namen von Propst Möhlig bei den Unterstützern der Wahl, bei allen, die ihr Wahlrecht wahrgenommen haben, und vor allem bei den Kandidatinnen und Kandidaten.

Wir wünschen dem neu gewählten Gremium Gottes Segen, aber auch Rückhalt in der Gemeinde für eine Verantwortung, die in den kommenden Jahren sicherlich viele schwierige und grundlegende Entscheidungen fordern wird.

*Für den Wahlvorstand
Thomas Ortmann*

Fünf Jahre nach der Flut

14. und 15. Juli 2021. Zwei Tage, die sich tief in das Gedächtnis unserer Gemeinde eingebrannt haben. Das Hochwasser hinterließ auch in St. Kornelius eine Spur der Verwüstung. Knapp zwei Meter hoch stand das Wasser in der Kirche. Kirchenbänke schwammen durch das Gotteshaus, Lüftungs- und Heizungsschächte wurden zerstört, Gemäuer, Altäre, Türen und Zugänge beschädigt und ein Teil des gesamten Inventars vernichtet. Ein Kirchenfenster zerbrach. Schlamm, Matsch und Dreck bedeckten die Kirche. Wertvolle Kirchenschätze mussten ausgelagert und in Sicherheit gebracht werden.

Vieles ging in diesen Tagen kaputt oder wurde von den Fluten mitgerissen. Doch neben all der Zerstörung entstand etwas, das bis heute geblieben ist: ein überwältigender Zusammenhalt in unserer Gemeinde und im ganzen Ort. Menschen halfen einander, krempelten die Ärmel hoch und packten an. Nachbarn standen füreinander ein, Helfer kamen von nah und fern. Viele sahen die Not und handelten, ohne lange zu fragen.

Nun, fünf Jahre später, wurde im Rahmen des Gedenkens an die Flutkatastrophe an das Geschehen erinnert. Bei einer ökumenischen Andacht am 16./17. Juli würdigten Propst Andreas Möhlig und der evangelische Pfarrer Rolf Schopen die große Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt der Menschen in Kornelimünster. Auch Oberbürgermeister Dr. Michael Ziemons richtete das Wort an die Gemeinde. Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksregierung, der Freiwilligen



Feuerwehr, der Sparkasse, des Kirchenvorstands und zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger waren dabei. Gemeinsam mit vielen

Gemeindemitgliedern entzündete der Oberbürgermeister ein symbolisches Licht als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht.

Im Anschluss an die Andacht lud Musikprofessor Timo Handschuh zu einem besonderen Orgelkonzert im Kerzenschein ein. Eine Videowand zeigte zusammengestellte Bilder aus den Schreckenstagen und ließ noch einmal sichtbar werden, welche Spuren die Flut hinterlassen hatte.



Einen ganz besonderen Blick zurück ermöglichte die Krypta. Dort, wo vor fünf Jahren das Wasser und der Schlamm gewütet hatten, konnten die Besucherinnen und Besucher für zwei Tage einen Teil der damals in die Domschatzkammer ausgelagerten Kirchenschätze bestaunen. Ein bewegender Moment, denn die Kostbarkeiten, die einst vor den Wassermassen in Sicherheit gebracht werden mussten, kehrten für kurze Zeit an ihren ursprünglichen Ort zurück.

Am Freitag folgte mit dem Stuttgarter Ensemble „Mit Pauken und Trompeten“ ein weiterer musikalischer Leckerbissen.



Unser Dank gilt allen, die dieses Gedenken und die musikalischen Darbietungen möglich gemacht und mitgestaltet haben. Vor allem aber gilt unser großer Dank den Bewohnerinnen und Bewohnern von Kornelimünster und all den Helferinnen und Helfern, die vor fünf Jahren keine Minute gezögert haben, die Ärmel hochzukrempeln und anzupacken. Sie haben die Not gesehen und gehandelt.

Fünf Jahre nach der Flut erinnern wir uns nicht nur an Zerstörung und Verlust. Wir erinnern uns auch an Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und eine Gemeinschaft, die in einer der schwersten Stunden ihrer Geschichte zusammenstand. Darauf dürfen wir als Gemeinde und als Ort stolz sein.

Stephanie Berrer

Messdiener-Ausflug

Nach einer langen Corona-bedingten Wartezeit war es nun wieder soweit. Für die Ministrantinnen und Ministranten hieß es endlich wieder Achterbahn fahren und Adrenalin spüren.

Am 30.05. sind wir mit etwa 30 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit dem Reisebus nach Brühl gefahren.

Im Phantasialand angekommen, sind wir mit Kleingruppen durch den Park gegangen und konnten dort die Fahrgeschäfte, Shows und das leckere Essen genießen.

Zur Mittagszeit haben wir uns getroffen, um gemeinsam ein Eis zu essen, im An-

schluss daran haben wir in unseren Kleingruppen weiter die Attraktionen des Phantasialands entdeckt, bevor wir im späten Nachmittag die Heimfahrt antreten haben.

Diese Fahrt war ein schöner Ausflug, der bereits bestehende Freundschaften vertiefen, neue Begegnungen schaffen und uns alle näher zusammenbringen konnte.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch nochmals herzlich bei dem Förderverein St. Kornelius und der Kath. Kirchengemeinde St. Kornelius für die Beteiligung an den Kosten bedanken.



Die Messdiener

Kurz notiert: Termine

05. Sept.	Samstag	ab 17:30 Uhr Lange Tafel, organisiert durch den Bürgerverein Kornelimünster
10. Sept.	Donnerstag	Glaubensgespräch „Zwischen Himmel und Dir“
12. Sept.	Samstag	18:00 Uhr Eröffnung der Kornelioktav (S. 9)
13. Sept.	Sonntag	11:00 Uhr Pontifikalamt in der Propsteikirche St. Kornelius, ab 09:30 Uhr Treffen zum Singen im Gemeindechor (S. 12) 17:30 Uhr Evensong in der Propsteikirche St. Kornelius (S. 12)
16. Sept.	Mittwoch	Hl. Kornelius & Cyprian, 15:00 Hl. Messe mit Krankensalbung mit Bischof Dr. Helmut Dieser 18:00 Uhr Hl. Messe zum Gedenken an Hll. Kornelius und Cyprian
17. Sept.	Donnerstag	15:00 Uhr Hl. Messe besonders für Frauen und kfd-Mitglieder mit Domkapitular Propst Hannokarl Weishaupt
18. Sept.	Freitag	21:00 Uhr Nachtgebet in der Bergkirche mit Gesängen aus Taizé und Lichterprozession zur Propsteikirche
19. Sept.	Samstag	19:30 Uhr Orgel-Wunschkonzert mit Prof. Timo Handschuh in der Propsteikirche St. Kornelius (S. 12)
20. Sept.	Sonntag	11:00 Uhr Festgottesdienst in der Propsteikirche St. Kornelius mit der Kantorei Kornelimünster (S. 13) 17:00 Uhr Feierliche Schlussandacht der Kornelioktav mit den Korneliusbläsern, anschl. herzliche Einladung zum Umtrunk ins „Paradies“
26. Sept.	Samstag	18:00 Erntedankgottesdienst in Venwegen (S. 26)
27. Sept.	Sonntag	11:00 Uhr Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof Ganser

10. Okt.	Samstag	13:00-17:00 Uhr, im Rahmen der Diözesan-Bibeltage: "Begegnung am Brunnen – auf der Suche nach dem lebendigen Wasser", Anmeldung bei Regine Förster
01. Nov.	Sonntag	11:00 Uhr Gottesdienst zu Allerheiligen in der Bergkirche St. Stephanus
06. Nov.	Freitag	Martinszug in Venwegen (S. 26)
07. Nov.	Samstag	Firmung (S. 15)
11. Nov.	Mittwoch	Martinszug in Kornelimünster; 18:00 Uhr Beginn in St. Kornelius, dann Gang zum Lagerfeuer auf dem Schulhof der Kath. Grundschule
14. Nov.	Samstag	Firmung (S. 15)
15. Nov.	Sonntag	17:00 Uhr „Ein deutsches Requiem“ in der Propsteikirche St. Kornelius (S. 13)
18. Nov.	Mittwoch	Buß- und Betttag, 19:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Evangelischen Gemeindezentrum Kornelimünster, anschließend gemütliches Beisammensein
21. Nov.	Samstag	19:30 Uhr Orgelkonzert mit Julian Emanuel Becker in der Propsteikirche St. Kornelius (S. 14)
28./29. Nov.	Samstag/ Sonntag	Weihnachtsmarkt in Kornelimünster (S. 16)
29. Nov.	Sonntag	17:30 Uhr Evensong in der Kirche der Benediktiner

Kornelioktav 2026

Das Programm der diesjährigen Kornelioktav finden Sie in dem beigefügten Faltblatt. Im Folgenden werden einige Programmpunkte ausführlich beschrieben.

Wasser – Quelle des Lebens

Wasser ist Leben. Es verbindet, reinigt und erneuert. Es ist Ursprung und Grundlage allen Lebens – und zugleich ein Symbol für Hoffnung, Glauben und spirituelle Erneuerung.

Unsere Ausstellung lädt dazu ein, Wasser aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten: als kostbares Element, als Teil der Schöpfung und als Lebensgrundlage, die es zu bewahren gilt. Sie erzählt von Wasser im Überfluss und von seinem Fehlen, von Hochwasser und Dürre, von den Folgen der Klimakrise und von der Verantwortung, die wir für unsere gemeinsame Zukunft tragen.

Eine Ausstellung über das Wasser – und damit über das Leben selbst.

Die Fotoausstellung befindet sich in der Krypta, sie ist täglich geöffnet, die Öffnungszeiten der Kirche entnehmen Sie bitte den Aushängen oder dem beigefügten Flyer. Die Vernissage findet **Samstag, den 12. September, um 19:00 Uhr** statt.

Pilgern zum Pontifikalamt am 13. September

Auch wenn die Kornelioktav bereits am Samstag, dem 12. September, mit einer Vesper eröffnet wird, hat der darauffolgende Sonntag einiges zu bieten.

Um **11:00 Uhr** feiern wir die Heilige Messe mit unserem Bischof Dr. Helmut Dieser. Besonders für den Pastoralen Raum ist dieser Gottesdienst ein wichtiger gemeinsamer Moment. Musikalisch gestaltet wird die Messe vom Gemeindechor, der sich bereits **ab 9:30 Uhr** zur Probe trifft. Jeder ist herzlich eingeladen, diesem Chor seine Stimme zu geben.

Fahrrad- und Fußpilger machen sich gemeinsam auf den Weg: Sie treffen sich in Walheim, um gemeinsam zum Pontifikalamt zu pilgern. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fahrräder und Wanderschuhe segnen zu lassen.

Und auch die Kleinsten sind herzlich willkommen: Parallel zum Gottesdienst findet die Kinderkirche statt.

Tag des offenen Denkmals®

Am **Sonntag, dem 13. September**, findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals® statt. Als größtes Kulturevent Deutschlands lädt er jedes Jahr dazu ein, historische Gebäude und Denkmäler neu zu entdecken.

Auch die Propsteikirche St. Kornelius öffnet ihre Türen und lädt zu einer besonderen Entdeckungsreise durch eines der bedeutendsten Bauwerke der Region ein. Bei verschiedenen Führungen stehen Geschichte, Kunst und die besondere Bedeutung der Kirche im Mittelpunkt.

Um **13:00 Uhr** werden anhand von drei Heiligenfiguren – dem hl. Benedikt von Nursia, der hl. Anna und dem Kirchen- und Ortspatron, dem hl. Kornelius – spannende Geschichten und Besonderheiten der Kirche vorgestellt.

Eine weitere Führung um **14:00 Uhr** widmet sich der langen Geschichte des Kirchengebäudes und seiner Bedeutung für das Münsterländchen und die Region.

Um **15:00 Uhr** lädt das Kunsthaus NRW zu einer Führung ein, die in der Propsteikirche beginnt und anschließend in die ehemalige Reichsabtei, den heutigen Sitz des Kunsthauses NRW, führt.

Treffpunkt ist der Taufbrunnen in der Kirche.

Ökumenischer Abend

Am **Dienstag, dem 15. September**, lädt der Arbeitskreis Ökumene im Rahmen der Kornelioktav zu einem besonderen ökumenischen Abend ein.

Der Abend beginnt um **19:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst** mit Bischof Dr. Helmut Dieser und dem evangelischen Pfarrer Herrn Schopen. Der Gottesdienst wird vom Arbeitskreis Ökumene mitgestaltet.

Im Anschluss, ab **20:00 Uhr**, sind alle zum Ökumenischen Abend eingeladen. In einer offenen Gesprächsrunde gibt es Gelegenheit zum Austausch, zu Fragen und zu allem, was Sie bewegt – über Konfessionen hinweg und mitten aus dem Leben.

Informationen zum Besuch der Heiligtumskammer und Galerie

Der Zugang erfolgt ab der Kreuzkapelle über eine schmale Wendeltreppe mit Geländer (ca 90 Stufen). Auf halben Weg können Sie einen exklusiven Einblick in die Heiligtumskammer werfen. Oben angekommen erreichen Sie die offene Galerie. Bitte beachten Sie, dass der steinerne Geländevorsprung relativ niedrig ist. Personen mit Höhenangst wird empfohlen, vor dem Aufstieg sorgsam abzuwägen, ob sie den Weg gehen möchten.

Kinder dürfen die Galerie nur in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person betreten.

Was erwartet Sie auf der Galerie? In erster Linie natürlich eine grandiose Aussicht über Kornelimünster und die anliegenden Felder, Wälder und das Viadukt von oben. Im Inneren der Galerie wartet der Altar der Seligpreisungen und der Blick ins Gewölbe des Kirchendachs. Es wird Informationsmaterial ausliegen und fachkundiges Personal vor Ort sein.

Der Rückweg erfolgt ebenfalls über eine Wendeltreppe und führt zum Nordeingang der Kirche.

Der Aufgang ist ausdrücklich „auf eigenes Risiko“, die Galerie öffnet **am Samstag und Sonntag, 19./20. September jeweils von 13:00-16:00 Uhr**. Letzter Aufgang ist um 15:45 Uhr.



Kirchenmusik zur Kornelioktav 2026



**Sonntag, 13.09.2026, 11:00 Uhr,
Propsteikirche St. Kornelius:
Gemeindechor mit Klara Rücker**

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr lädt unsere Kantorin Klara Rücker wieder alle Interessierten ein, einen mehrstimmigen **Gemeindechor zur musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes mit Bischof Helmut Dieser** zu bilden.

Die Gesänge beziehen sich auf das Motto der Kornelioktav: „**Quelle des Lebens**“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Stücke vor dem Gottesdienst **ab 09:30 Uhr in der Propsteikirche** einzustudieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert aber die Vorbereitung: kirchenmusik@himmelsleiter.de.



**Sonntag, 13.09.2026, 17:30 Uhr,
Propsteikirche St. Kornelius:
Evensong**

Anlässlich der Kornelioktav gastiert unsere sehr beliebte Reihe der Evensongs auch in diesem September wieder in der Propsteikirche.

Die musikalische Gestaltung übernimmt das **Vokalensemble Con**

Anima unter der Leitung von Katja Henkes-Rolle. Es erklingen Werke von Richard Kidd, Kenneth Leighton, Herbert Murrill, Hubert Parry und Benjamin Britten. Die Orgelbegleitung übernimmt Kianhwa Djie.



**Samstag, 19.09.2026, 19:30 Uhr,
Propsteikirche St. Kornelius:
Orgel-Wunschkonzert mit
Prof. Timo Handschuh**

Timo Handschuh, in Lahr / Schwarzwald geboren, lehrt seit 2023 als Professor für Dirigieren an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. 2025 wurde er zum geschäftsführenden Direktor am Standort Aachen ernannt. Er war von 2011 bis 2021 Generalmusik-

direktor der Stadt Ulm, von 2013 bis 2019 gleichzeitig Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Südwestdeutschen Kammerorchesters in Pforzheim.

Wenn Sie Ihr Lieblingsmusikstück in virtuoser Interpretation am 19.09. in der Propsteikirche hören wollen, senden Sie bitte den Titel Ihres Musikwunsches bis zum 13.09. an die folgende Mailadresse: kirchenmusik@himmelsleiter.de

**Sonntag, 20.09.2026, 11:00 Uhr,
Propsteikirche St. Kornelius:
Festgottesdienst zur Kornelioktav**

Die **Kantorei Kornelimünster** präsentiert unter **Leitung von Klara Rücker** die **Missa brevis Sancti Joannis de Deo von Joseph Haydn** und das **Te Deum laudamus von Wolfgang Amadeus Mozart**.

Als Solistin wirkt Christiane Funken (Sopran) mit. Begleitet werden Chor und Solistin durch ein Kammerorchester.

Weitere Kirchenmusikalische Veranstaltungen

**Sonntag, 15.11.2026, 17:00 Uhr,
Propsteikirche St. Kornelius:
Johannes Brahms:
Ein deutsches Requiem
Kantorei Kornelimünster,
Solisten und Orchester
Leitung: Kantorin Klara Rücker**

Etwa 160 Jahre nach seiner Entstehung wird am 15.11.2026 um 17:00 Uhr in der Propsteikirche St. Kornelius „Ein deutsches Requiem“ nach Worten der Heiligen Schrift von Johannes Brahms erklingen. Unter den Chorwerken des Konzertrepertoires nimmt das Werk mit den Passionen von Johann Sebastian Bach und dem Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart einen führenden Platz ein.

Gänzlich neu ist die Textauswahl. Der traditionelle lateinische Requiemtext ist ein Gebet für den Verstorbenen. Die von Brahms gewählten Bibelstellen betonen hingegen, dass nicht die Toten, sondern die Hinterbliebenen der Ruhe und des Trostes bedürfen. Vieles spricht dafür, dass Brahms die Arbeit am Requiem im Gedenken an seine Mutter aufnahm.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, eine angemessene Spende wird am Ausgang erbeten.



**Samstag, 21.11.2026, 19:30 Uhr,
Propsteikirche St. Kornelius:
Orgelkonzert mit Julian Emanuel
Becker**

Als einer der vielseitigsten Musiker seiner Generation wurde Julian Emanuel Becker (*2005 in Hannover) bereits jüngster Preisträger des Internationalen Orgelwettbewerbs St Albans 2023 sowie Gewinner des XXIV. Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs Leipzig 2024 und Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2025.



Konzerte führten ihn bereits zu vielen renommierten Festivals und Konzertsälen wie dem Beethovenfest Bonn oder dem Schleswig-Holstein Musik Festival.

Nie zu alt für die Firmung

Viele Menschen wurden als Kinder getauft und sind zur Erstkommunion gegangen. Die Firmung ist aber vielleicht aus ganz unterschiedlichen Gründen manchmal ausgefallen: Vielleicht fehlte damals die Zeit, vielleicht war das Interesse nicht groß genug oder die Lebensumstände ließen eine Teilnahme an der Vorbereitung nicht zu.

Nicht wenige Erwachsene denken deshalb „Eigentlich würde ich mich gerne firmen lassen – aber dafür bin ich doch inzwischen zu alt.“

Die gute Nachricht lautet: Für die Firmung ist man nie zu alt.

Die Firmung ist das Sakrament, in dem Christinnen und Christen die Stärkung durch den Heiligen Geist empfangen und ihren Glauben bewusst bekräftigen.

Wer sich auf die (Erwachsenen-)Firmung vorbereiten möchte, wird dabei nicht allein gelassen. Die Vorbereitung geschieht in persönlichen Gesprächen über den Glauben und das christliche Leben oder mit unserem Glaubenskurs *„Zwischen Himmel und dir – Ein Abend für alle, die den christlichen Glauben neu entdecken oder besser verstehen wollen“*.

Den feierlichen Abschluss bildet das Sakrament der Firmung. Es kann entweder im Aachener Dom oder auch in einer unserer Kirchen gespendet werden.

Wenn Sie Interesse an der Erwachsenenfirmung haben oder sich zunächst unverbindlich informieren möchten, wenden Sie sich gerne an:

Propst Dr. Andreas Möhlig

andreas.moehlig@himmelsleiter.de oder 02408/5994129

Firmweg 2026 – „Wort halten“

Unter dem Motto „Wort halten“ haben sich die Firmlinge unseres Pastoralen Raumes im April gemeinsam auf den Weg zur Firmung gemacht. Das Motto lädt ein, darüber nachzudenken, was es bedeutet, Vertrauen zu schenken, Verlässlichkeit zu leben und Gottes Zusage für das eigene Leben zu entdecken.

Der Firmweg bietet zahlreiche Möglichkeiten, Glauben auf vielfältige Weise zu erleben. In verschiedenen Projekten engagieren sich die Jugendlichen für andere Menschen, entdecken ihre eigenen Stärken und erfahren, wie Glaube im Alltag konkret gelebt werden kann. Begleitet wird ihr Weg durch Etappengottesdienste an verschiedenen Orten innerhalb unseres pastoralen Raumes, die immer wieder Gelegenheit geben, innezuhalten, miteinander zu feiern und den eigenen Glaubensweg zu vertiefen.



Lagerfeuergottesdienst mit unserem Kaplan in Walheim

Ein besonderer Baustein auf dem diesjährigen Firmweg war der „Crashkurs Firmung“ im Juni. Gemeinsam mit Weihbischof Karl Borsch, Propst Dr. Andreas Möhlig, Kaplan René Streitenbürger, Gemeindereferentin Johanna Bengler sowie einigen Katechetinnen und Katecheten unseres Firmteams setzten sich die Jugendlichen mit zentralen Fragen des Glaubens auseinander. In einer offenen Atmosphäre war Raum für Gespräche und Fragen gegeben.

Den Abschluss des Firmweges bilden die Firmfeiern am 7. und 14. November an den Standorten Roetgen und Kornelimünster. In den festlichen Gottesdiensten empfangen die Jugendlichen das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Karl Borsch und bekräftigen damit ihren Glauben im Beisein ihrer Familien, Patinnen und Paten sowie der versammelten Gemeinden.

Wir freuen uns, die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten!

für das Firmteam Nicole Suchodoll

Netzwerk 60+



Großes Interesse an gemeinsamen Unternehmungen über das Netzwerk 60+

Im Folgenden berichten Erika und Hans Mohl, Mitwirkende im Netzwerk 60+, aus Ihrer Sicht darüber.

Das Projekt 60+ ist weiterhin erfolgreich und wird im Umkreis von Kornelimünster immer bekannter. Es freut alle Teilnehmer, dass wir fast bei jedem Basistreffen neue Interessierte willkommen heißen können. Jede/r ist willkommen, egal welcher Nationalität und Religion sie/er angehört. Fremdenhass hat hier keinen Platz.

Auch die Moderation der Basistreffen wird inzwischen von Teilnehmern einzelner Gruppen übernommen. Die Treffen sind informativ, unterhaltsam und eine gute Gelegenheit Menschen näher kennen zu lernen.

Auch das am 29.06.2026 stattgefundene Sommerfest war bei schönem Wetter mit 65 Teilnehmern ein voller Erfolg. Das Buffet, bestehend aus mitgebrachten Köstlichkeiten, ließ keine Wünsche offen. Auch für Getränke wurde von den Teilnehmern gesorgt. Es fanden interessante Gespräche statt, und es konnten neue Kontakte geknüpft werden.

Das Netzwerk 60+ hat mittlerweile auch im Internet eine Anlaufstelle. Unter der URL 60plus-inde.de finden sich u.a. Informationen zu den aktiven Gruppen, ein Terminkalender und ein Kontaktformular – Hineinschauen lohnt sich! Der Internetauftritt ist noch nicht komplett und soll zukünftig weiterwachsen.

Bei Fragen oder dem Wunsch nach Kontaktaufnahme schreiben Sie uns doch einfach oder kommen Sie zum nächsten Basistreffen!

Die nächsten Basistreffen (die auch im Terminkalender auf der Website stehen) finden statt am 10.08., 24.08., 07.09. und 21.09.2026 und danach weiterhin alle zwei Wochen wie immer um 18.00 Uhr im Pfarrheim Paradies, Korneliussaal (1. Etage), Benediktusplatz 5, 52076 Aachen.

Weihnachtsmarkt am 1. Adventswoche 2026

Samstag 28.11./Sonntag 29.11.2026

Auch in diesem Jahr ist wieder unser traditioneller Weihnachtsmarkt geplant, organisiert von der Pfarre St. Kornelius und den Ortsvereinen von Kornelimünster.

Als Veranstaltungsort werden uns dankenswerterweise wie in den Vorjahren wieder ein Teilbereich des Kunsthause NRW und der Innenhof/Ehrenhof zur Verfügung stehen.

Unser Weihnachtsmarkt ist etwas ganz Besonderes, da wir alles komplett ehren-

amtlich stemmen und der Erlös vollständig für die Jugendarbeit in Kirche und Vereinen genutzt wird.

Umso mehr sind wir auf die Mitarbeit und Unterstützung vieler Menschen angewiesen.

Darum hier einige Möglichkeiten, wie Sie den Weihnachtsmarkt – nicht nur durch Ihren Besuch – mitgestalten und bereichern können, wenn Sie mögen.

Blumensamen-Spenden

Wenn Sie gerne von Ihren Sommerblumen Samen abgeben möchten: Bitte füllen Sie die trockenen Samen in einen mit dem Pflanzennamen beschrifteten Briefumschlag o.ä. und bringen Sie zur Sammelstelle in der Propsteikirche. Dort steht auf einem Tisch am Südeingang ein Körbchen, in das die „Blumen-Samenspenden“ gelegt werden können.

Es wäre schön, wenn es dann im nächsten Jahr an noch mehr Stellen in unserer Umgebung wächst und blüht und wunderschöne Insekten- und Augenweiden entstehen – ganz im Sinne eines Beitrags zur Bewahrung der Schöpfung!

Spende gut erhaltener Bücher

Wir möchten auch wieder gut erhaltene gebrauchte Bücher verkaufen und freuen uns über Bücherspenden, die in der Woche vor dem Weihnachtsmarkt zu den Bürozeiten im Pfarrhaus abgegeben werden können, oder sprechen Sie uns gerne auch persönlich an.

Hinweis vorab: Nicht verkaufte Bücher können nicht gelagert werden und müssen in die Papierentsorgung gegeben werden.

Kuchenspenden

Es wird wieder eine Cafeteria ausgerichtet werden. Dafür benötigen wir Kuchenspenden. Möchten Sie einen Beitrag leisten? Zwei Wochen vor dem Weihnachtsmarkt werden in der Kirche Listen ausliegen, in die Sie sich dann bitte eintragen.

Kreativität ausleben

Vielleicht basteln oder handwerken Sie ja gerne und haben Lust, etwas für den Verkauf beizusteuern? Sprechen Sie uns gerne an!



Zeit spenden

Die verschiedenen Stände brauchen viele tatkräftige Hände, Köpfe und Herzen für den Auf- und Abbau, für den Verkauf, zum Dekorieren, zum Parlieren, ... Haben Sie Lust mitzumachen? Wir würden uns sehr freuen!

*Für das Weihnachtsmarkt-Team
Jochen Vecqueray und Veronika Rütters-Kreiten*

Nachbarschaftlich zugewandt

Advents-Pfarrcaritas-Sammlung St. Kornelius 2026

Wie in den letzten Jahren bitten wir Sie zum Ende des Jahres um eine Gabe für die unmittelbare und unbürokratische Hilfe bei Notlagen vor Ort. Vielleicht können Sie einen Briefumschlag mit Ihrer Spende im Pfarrbüro abgeben oder einwerfen oder einen Beitrag überweisen an das Pfarrkonto

Katholische Kirchengemeinde St. Kornelius

IBAN: DE39 3905 0000 0002 7501 23

Sparkasse Aachen

Verwendungszweck: Advents-Pfarrcaritas-Spende

Wenn das für Sie leichter ist, können Sie einen Besuch von einer der Caritas-engagierten Personen unserer Pfarre über Veronika Rütters-Kreiten, Handy-Nr.0160-90868860 oder E-Mail gemeindecaritas@gdg-himmelsleiter.de verabreden.

Wichtig ist es auch, dass wir einen wachen und zugewandten Blick auf die Schwierigkeiten und Nöte in unserem jeweiligen Umfeld haben und Menschen auf die Hilfemöglichkeiten der Gemeindcaritas hier vor Ort aufmerksam machen - und den Kontakt zu uns herstellen. Das geht z.B. über das Pfarrbüro (02408/59941-02), über die Gemeindcaritas-Nummer (0160-9086 8860) oder über die Sozialberatung durch Frau Löhmann vom SKF im Pfarrzentrum 'Paradies' (telefonisch ausmachen unter 0241-470 450 oder 0157-502 673 67).

Danke für Ihre Unterstützung der Pfarr-Caritas St. Kornelius!

*Herzlichst grüßt
Veronika Rütters-Kreiten*

Kinderseiten

Weckmann, Krampus, Stutenkerl

Überall heißt dieses Hefengebäck etwas anders. Mal tragen die lustigen Männchen eine Tonpfeife als Bischofsstab, mal eine Mütze wie eine Mitra. Beides sind Zeichen dafür, dass uns das Gebäck an einen Bischof erinnern soll.

Das brauchst du für 5 Weckmänner – Zutaten:

- 500 g Mehl
- 1 Würfel frische Hefe
- 250 ml lauwarme Milch
- 125 g flüssige Butter
- 80 g Rohrzucker
- 2 Eier
- etwas geriebene Schale von einer Bio-Zitrone
- 1 Prise Salz
- Rosinen oder Mandeln für die Augen

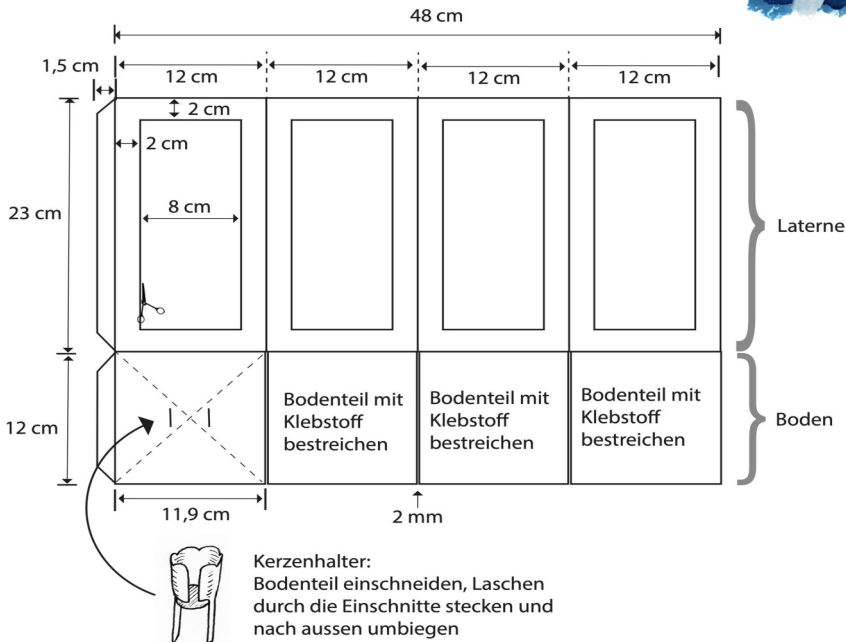


So geht's:

1. Bröckle die Hefe in lauwarme Milch und rühre mit einer Gabel, bis sich die Hefe komplett aufgelöst hat.
2. Gib Mehl, Butter, Zucker, Zitronenschale, ein Ei und eine Prise Salz dazu und verknete mit dem Rührgerät alles gut miteinander.
3. Nun darf dein Teig „gehen“. Decke ihn dafür mit einem Geschirrtuch ab, stell ihn an einen warmen Ort und lass ihn 30-45 Minuten in Ruhe.
4. Mach nun fünf gleichgroße Kugeln aus deinem Teig und forme sie so wie auf dem Foto zu sehen. Lass möglichst viel Abstand zwischen deinen Weckmännern, da sie beim Backen später noch größer werden.
5. Nun schneidest du deinen Weckmännern mit einer Schere zwei Beine und zwei Arme. Verwende Rosinen oder Mandeln als Augen.
6. Heize den Backofen auf 180 Grad Umluft vor. Trenne beim zweiten Ei das Eiweiß vom Eigelb und bestreiche deine Weckmänner mit dem Eigelb. Das verleiht ihnen etwas Bräune. Backe sie nun für zwölf bis maximal 15 Minuten im Backofen.
7. Lege die fertigen Weckmänner auf ein Gitter, damit sie abkühlen können. Und dann heißt es: In der Mitte auseinanderbrechen, teilen und genießen!

Die Sternsinger – Kindermissionswerk, Magazin „Sternsinger – Kinder mit einer Mission“, Ausgabe 3/2025, S. 12-13, In: Pfarrbriefservice.de

Bastelanleitung für eine Martinslaterne



Was brauchst du?

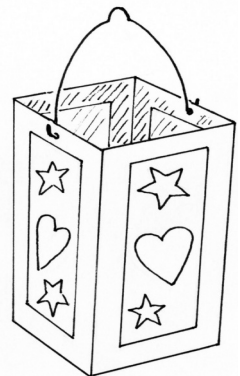
- schwarzes oder dunkelblaues Tonpapier im Format 35 x 50 cm
- 4 farbige Bogen Transparentpapier, 10 x 20 cm
- Klebstoff
- Blumendraht für die Aufhängung, oder Bügel aus dem Bastelladen
- Teekerze oder Kerzenhalter aus dem Bastelladen
- Bleistift, Cutter, Lineal, Schere

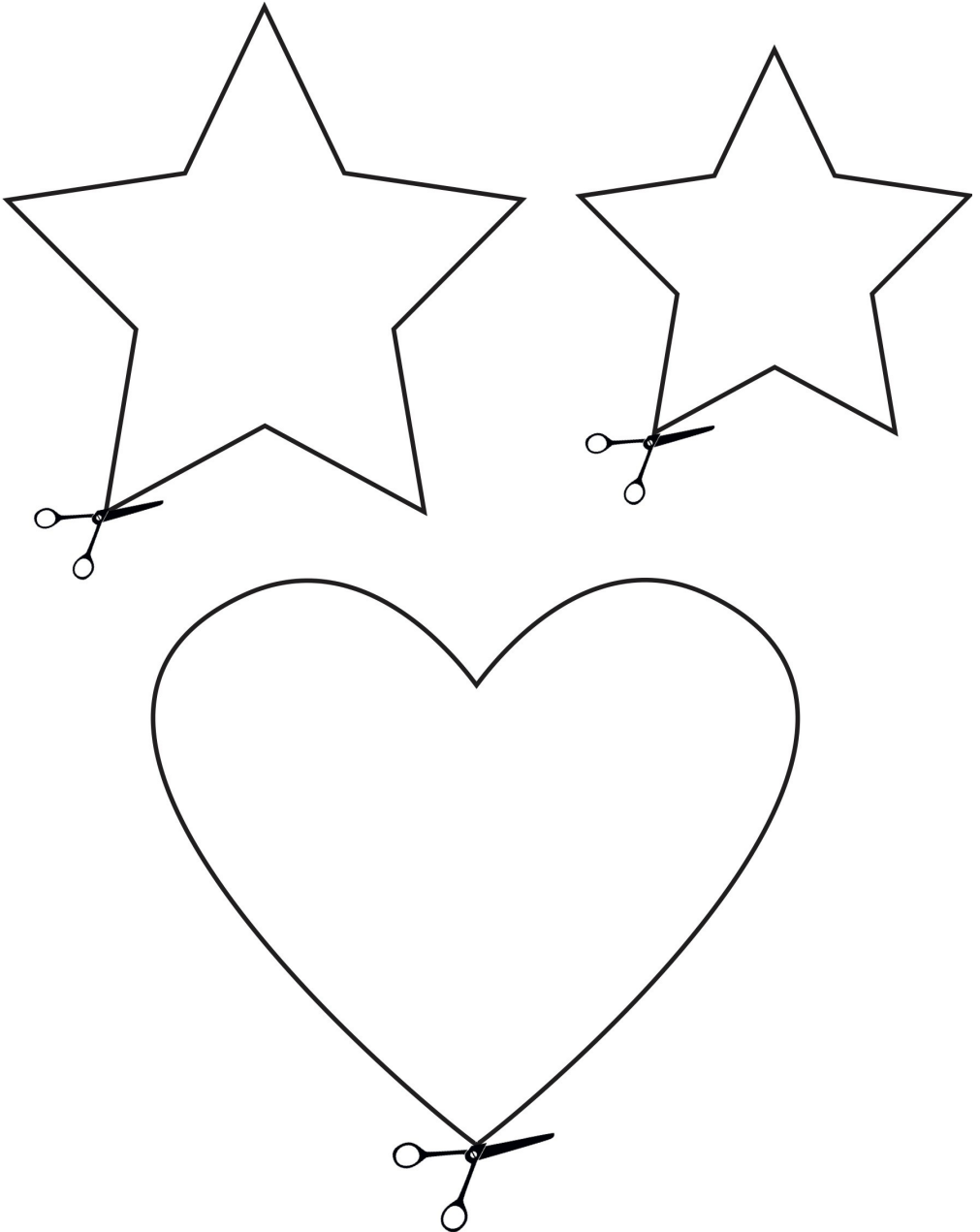
Schneide aus dem Tonpapier die Konstruktion der Faltlaterne wie in der Skizze angegeben.

Mit einem Falzbein oder dem Rücken der Schere drückst du entlang des Lineals die Falzlinien in das Tonpapier. Hier wird das Tonpapier gefaltet, sodass ein Kubus entsteht.

Auf der Rückseite das farbige Transparentpapier in die 4 Fenster kleben. Aus dem Tonpapier, das als Fenster ausgeschnitten wird, kannst du mit Hilfe der Stern- und Herz-Schablonen die Freundschaftselemente ausschneiden und von aussen auf das farbige Transparentpapier kleben. 2 Löcher auf gegenüberliegenden Seiten oben bohren, den Aufhängebügel oder Blumendraht durchstecken und von aussen umbiegen.

Zum Schluss eine Teekerze auf den Boden kleben, oder den Kerzenhalter aus dem Bastelladen einfügen.





Kinderbuch-Empfehlung

Andrea Deininger: Das Kirchenjahr für kleine Entdecker. Stuttgart: Camino-Buch aus dem Verlag Katholisches Bibelwerk 2018, 16 S., 5,00 €; ISBN 978-3961570799 (für 2-4jährige Kinder).



Stellen Sie sich vor, Sie möchten als Autor/in ein Wimmelbuch über das Kirchenjahr gestalten: Welche kirchlichen Feste sollten Ihrer Meinung nach darin vorkommen? Weihnachten und Ostern? Natürlich, auf jeden Fall? Und welche Feste noch? St. Martin und Nikolaus? Ja, gewiss. Doch was ist mit Fronleichnam? Nun, wohl eher nicht. Ist das nicht ein Fest, das vielen Erwachsenen und erst recht Kindern heute nichts mehr sagt?

Andrea Deininger, Malerin und Kinderbuchillustratorin, hat sich entschieden, Fronleichnam in ihr Wimmelbuch zum Kirchenjahr aufzunehmen. Wenn man das zugehörige Bild anschaut, weiß man sofort, warum sie sich dafür entschieden hat. Da gibt es jede Menge zu entdecken: den Priester mit der Monstranz unter dem Himmel, der von vier Männern in feinen Anzügen getragen wird; den Altar, an dem die Prozession vorüber ist, und die Altäre, an denen sie noch anhalten wird; den Maibaum, an dem ein Kind freudig herunterrutscht, die Blaskapelle, die Messdiener, die Kommunionkinder, einen Autofahrer, der -- wenig erfreut -- anhalten muss, um die Prozession vorüberziehen zu lassen; die Fahnen, die Blumen und etliche Tiere. So schön bunt und vielfältig wie diese ist jede der sieben Doppelseiten gestaltet. Aber das ist in einem Wimmelbuch ja auch zu erwarten. Ungewöhnlicher ist, dass Andrea Deininger Kirchliches und Säkulares zusammenbringt, hier z.B. die Fronleichnamsprozession und die Tradition, rund um den Maibaum zu feiern und so den Wonnemonat zu begrüßen. So werden die kirchlichen Feste eingeordnet in jenes Kontinuum von Hoch-Zeiten, das das Jahr strukturiert. Ungewöhnlich ist aber auch, dass die Fronleichnamsprozession gar nicht so ehrwürdig erscheint, wie man sich das womöglich vorstellt. Denn einer der Träger ist wegen zweier Hunde, die an ihm vorbei huschen, aus dem Tritt geraten, sodass ihm gerade der Hut vom Kopf fällt. Wird auch er selbst fallen?

Das Betrachten der Bilder wird durch solch klug ausgewählte und liebevoll hingetupfte Details zu einem wahren Vergnügen. Darüber hinaus hat Andrea Weininger auf jedem Wimmelbild stets einige Füchse und eine Kirchenmaus versteckt sowie andere – wechselnde – Bildelemente, die auf der Rückseite des Buches abgebildet sind und die die Kinder suchen können. Da muss man wirklich genau hinsehen, um alles zu entdecken. Und selbstverständlich gibt es in dem Buch auch Bilder zu Weihnachten und Ostern, zu St. Martin und Nikolaus – auch sie so schön, dass sich nicht nur Kinder darin verlieren könnten. So wird das Buch zu einer wunderbaren Einführung ins Kirchenjahr, für dessen Entdeckung es nie zu früh und nie zu spät ist.

Alexander Schüller

Anton A. Bucher: Katholische Kindheit. Erinnerungen an eine verschwindende Welt. Ostfildern: Patmos 2026, 207 S., 20,00 €; ISBN 978-3-84361637-9.

Anton A. Buchers Erinnerungsbuch an die verschwindende katholische Welt seiner Kindheit und Jugend ist keine Nostalgie. Dafür ist Bucher zu sehr empirischer Religionspädagoge und besitzt einen zu neugierigen, wachen und oben-drein psychologisch geschulten Blick auf individuelle und soziale Entwicklungsprozesse. Sein Buch ist aber auch keine zornige Abrechnung, die das Verschwinden jener Welt für richtig erklärt und vielleicht zu beschleunigen sucht. Dafür ist Bucher – auch mit 66 Jahren – zu sehr in der katholischen Welt verwurzelt. Sein Erinnerungsbuch beschreibt diese Welt – nicht ohne Freimut, Engagement und persönliche Bewertung, wie es sich für eine Autobiografie nun einmal gehört. Aber es will deutlich machen, dass das Verschwinden dieser Welt sowohl Vor- als auch die Nachteile besitzt.



In sieben Kapiteln plus einer Einleitung und einem Nachwort schildert Bucher chronologisch seine Kindheit und Jugend bis zur Entscheidung für das Studienfach Katholische Theologie. Er geht dabei zuerst auch auf das katholische Milieu ein, aus dem seine Eltern und Großeltern stammen, und betrachtet zu guter Letzt – verdichtet u.a. am Beispiel seiner Geschwister, Kinder und Enkel – die gegenwärtige Entkatholisierung der Schweiz und Europas. Das Buch ist wie jede autobiografische Darstellung auf die Person des Autors fokussiert, aber es ist keineswegs eine Nabelschau. Die persönlichen und familiären Erinnerungen werden vielmehr in den jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontext eingeordnet, sodass sie über das bloß Individuelle hinaus einen repräsentativen Charakter gewinnen. Dabei muss man allerdings wissen, dass die geschilderte Welt keine städtische, stellenweise säkularisierte Welt ist. Es ist der bäuerliche, tief katholische Kosmos eines Schweizer Dorfes im Kanton Luzern, der zu den Hochburgen des Schweizer Katholizismus gehörte, bestimmt durch einen strukturierten Tagesablauf, regelmäßige Gebete, die Sonntagspflicht inkl. Christenlehre, den Rhythmus des Kirchenjahres und eine Volksfrömmigkeit, deren Grenzen zum Aberglauben ziemlich durchlässig waren. Dazu ein Beispiel, das zugleich die Machart des Buches erkennen lässt: Bucher erzählt davon, dass ihm als Kind von den Großeltern eingeschärft und gleich mit einer passenden Legende belegt worden sei: Du darfst ein Messer nicht mit der Spitze nach oben halten, da es Gott verletzen und wütend machen könnte. Auf diese autobiografische Erinnerung folgt ohne überbrückenden Kommentar eine Passage, die sich mit der Diskussion um Herbert Haags „Abschied vom Teufel“ befasst. Das Buch wurde, wie Bucher ausführt, nicht nur von Papst Paul VI. abgelehnt, sondern auch vom eigenen Großvater: „Wenn die Menschen nicht mehr an die Hölle glauben, haben sie keine Angst mehr und machen, was sie wollen.“ (S. 85) Es ist diese Angst, die Bucher in seinem Buch aufs Korn nimmt, eine Perversion des Glaubens – und für ihn selbst eine „Schlüsselerfahrung von Kirche und Katholizität“ für Sozialisationsverläufe in seiner Kinder-

und Jugendzeit (S. 107). Die erste, häufig angstvoll und mit Schulgefühlen erwartete Beichte hat Bucher allerdings ganz anders im Gedächtnis behalten. Die Losprechung von den Sünden habe er seinerzeit als „[u]nbeschreibliches Glück“ erfahren, und auch an die Wallfahrten erinnert er sich bis heute als Glücksmomente. Sie gaben dem Leben und Denken des Heranwachsenden Struktur und schenkten ihm neue Eindrücke und neues Wissen – und damit zugleich die Möglichkeit, sich die gegebene Ordnung kreativ anzueignen, ja sie sogar in Freiheit zu transzendieren.

In Buchers Erinnerungen ist an vielen Stellen zu spüren, dass die Berufung auf jede fixe, zumal jede religiös begründete Ordnung Menschen einerseits befreien und andererseits bedrücken kann. Sie kann bedrücken, wenn sie den Blick für das Notwendige, die „Zeichen der Zeit“, verstellt und z.B. wie bei den Großeltern patriarchale Familienstrukturen zu rechtfertigen hilft und dadurch zementiert. Und sie kann befreien, wenn sie Menschen im Vertrauen auf Gott dazu ermutigt, mit den Wechselfällen des Lebens zurecht zu kommen und nicht an ihnen zu verzweifeln. Ein Beispiel für diese Ambivalenz der Ordnung schildert Bucher im Abschnitt über den ‚ersten Sarg im Bauernhaus‘. Die Großmutter, lesen wir, ist verstorben, und der Großvater klagt einerseits darüber, dass seine Frau ohne die letzte Ölung gestorben sei. Und doch fühlt er sich andererseits dadurch getröstet, dass sie an einem Herz-Jesu-Freitag gestorben sei.

Freiheit und Ordnung sind für Bucher die beiden Pole, zwischen denen jedes Leben sich zu bewegen und zu bewähren hat. Vor diesem Hintergrund schildert er die Begegnung mit Hermann Hesses „Siddhartha“ und der darin entfalteten Lebensphilosophie als eine Offenbarung. Der Mensch müsse – und könne – er selbst werden, ein einzigartiges Individuum: Das ist der biographische Kernauftrag für jeden Menschen, zu dessen Erfüllung die religiöse und entwicklungspsychologisch sich gestuft verändernde religiöse Bindung ihren Beitrag leisten kann – nicht bei jedem, nicht einmal bei den Kindern und Enkeln eines Theologen, aber eben doch bei einigen. Die kirchliche Sozialisation ist dafür ein Ermöglichungsgrund wie bei Bucher selbst, aber anders als in jener verschwindenden Welt keine Garantie.

Es ist ein entscheidender Vorzug des Buches, dass Bucher sich konzeptionell und inhaltlich um Brückenschläge bemüht. Es bindet die Erkenntnisse der empirischen Religionspädagogik zurück an seine konkrete Biografie und verknüpft so Theorie und Praxis, eigene Erfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer anschaulich geschriebenen Lebensgeschichte. Und es zeigt, dass das katholische Milieu des 20. Jahrhunderts nicht verklärt, aber auch nicht verworfen werden darf. Beides, Rückwärts- und Fortschrittsobsession, nimmt den Blick für die Grautöne, mit Hartmut Rosa gesprochen: für die Situationen, die freie Entscheidungen zwar erschweren, aber überhaupt erst ermöglichen.

Alexander Schüller

Beide Bücher können im Katechetischen Institut des Bistums Aachen, Eupener Str. 132, eingesehen und ausgeliehen werden.

Neues aus der kfd



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Juni – sehr anschaulich, gespickt mit vielen persönlichen Erlebnissen, wurde uns von Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann die Friedensinitiative von Coventry nahegebracht. Die Initiative startete kurz nach dem 2. Weltkrieg, als die Erinnerung an die Zerstörung der Kathedrale durch deutsche Luftangriffe bei den Menschen von Coventry noch sehr frisch war. Der Wunsch nach Versöhnung und Frieden überwog alle Rachedgedanken; er wurde Ausgangspunkt für eine Bewegung, die seitdem unter Beteiligung vieler zivilgesellschaftlicher und religiöser



Gruppen und Persönlichkeiten arbeitet. Bekanntestes Beispiel ist die Nagelkreuzgemeinschaft, der auch in Deutschland über 60 Gruppen angehören. In Coventry wird auch heute noch jeden Freitag mittags um 12 Uhr das Friedensgebet gesprochen, mit der eindrücklichen Mahnung „Vater vergib“. Dompropst Richard Howard hatte sie in die Chorwand der zerstörten Kathedrale meißeln lassen.

Gruppen und Persönlichkeiten arbeitet. Bekanntestes Beispiel ist die Nagelkreuzgemeinschaft, der auch in Deutschland über 60 Gruppen angehören. In Coventry wird auch heute noch jeden Freitag mittags um 12 Uhr das Friedensgebet gesprochen, mit der eindrücklichen Mahnung „Vater vergib“. Dompropst Richard Howard hatte sie in die Chorwand der zerstörten Kathedrale meißeln lassen.

Juli – nach holprigem Start und ca. ½ Stunde Verspätung ging es los mit unserem Sommerfilm „Birnenkuchen mit Lavendel“. Die einfühlsame Bearbeitung des Themas Autismus kam bei den Zuschauer/innen gut an. Einzig die Tongestaltung machte einigen zu schaffen. Wir hörten vieles so, wie ein Autist es hört. Nebengeräusche wurden zu gewaltigen Tongebirgen, was für unsere Ohren äußerst ungewohnt ist und das Sprachverständnis stört.

Unsere nächsten Termine:

- | | |
|-------------------|---|
| Mi, 02. September | Ausflug zum Töpferiemuseum Raeren (ausgebucht) |
| Di, 06. Oktober | 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche |
| | 20:00 Uhr Verunsicherte, gespaltene Gesellschaft – und die frohe Botschaft mittendrin, mit Pfr. Christoph Stender |
| Di, 03. November | 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche |
| | 20:00 Uhr Offener Abend – ein Kornelimünster-Quiz |

Alle Interessierten sind wie immer herzlich willkommen!

Für das Leitungsteam, Renate Dröner



St. Martin 2026 in Venwegen

Auch wenn man bei fast 40 °C im Schatten nicht an Glühwein, Weckmännchen und St. Martin denken mag, gibt es doch schon im Vorfeld viele Dinge zu planen.

Rückblickend auf das Martinsfest 2025, können wir festhalten, dass es wieder ein sehr schönes Fest war und sich viele Familien auf den „baustellenfreien“ Weg gemacht haben, um am Bürgerhaus den St. Martin zu feiern. Bei leckerem Glühwein und kleinen Snacks blieben auch alle Teilnehmer lange am Feuer stehen.



Bewährtes Team beim Packen der Martinstütten

Wie bereits in den letzten Jahren schon praktiziert, halten wir an der Durchführung des Martinszuges freitags fest, da es für die Beteiligten und Organisatoren entspannter ist.

In diesem Jahr feiern wir St. Martin bereits am 06.11.2026.

Auf die Baustelle müssen wir keine Rücksicht mehr nehmen, daher startet der **Martinszug** wie gewohnt um **18:00 Uhr Ecke Höniger Weg/Vennstraße**.

Es liegt die Information vor, dass es auch in diesem Jahr wieder einen Getränke- und Snackverkauf geben wird.

Wegen des frühen Termins für St. Martin wird die **Haussammlung** für den Erwerb der Martinstützen-Marken in diesem Jahr bereits vor den Herbstferien, (17.10.-31.10.), stattfinden. **Die Planung sieht folgenden Termin vor: 09.-16.10.2026.**

Die **Holzsammlung** findet in diesem Jahr am **31.10.2026** statt. **Treffpunkt** ist wie immer um **12:30 Uhr** am/hinterm Bürgerhaus. Es bleibt die Tradition bestehen, dass es nach getaner Arbeit wieder einen kleinen, leckeren Snack geben wird und Getränke.

Wir hoffen und wünschen uns, dass die Veranstaltung wieder für alle ein schönes Erlebnis wird und viele bunte Laternen durchs Dorf ziehen.

Das St. Martin-Team, Evi Moers, Bernie Frings und Astrid Robens



Legendäres Feuer zu St. Martin unter Bewachung der Freiwilligen Feuerwehr Venwegen



Stolzer St. Martin Bernie Frings seid unendlich vielen Jahren



Mittlerweile kommen „Kinder von früher“ mit ihren Enkelkindern



Vortrag und Diskussion

Angelina Pils

„Schneider/Schwerte. Ein westdeutsches Doppelleben“



Prof. Hans Schwerte, ehemaliger Rektor der RWTH, lebte 50 Jahre lang mit einer gefälschten Identität. Nach seiner Enttarnung 1995 zeigte sich: Hinter dem linksliberalen Hochschulreformer verbarg sich der ehemalige SS-Hauptsturmführer Hans Ernst Schneider. Wie konnte aus einem NS-Wissenschaftsorganisator eine Identifikationsfigur der Nachkriegsgermanistik werden? Auf Basis bisher unbekannter Quellen zeichnet die Historikerin Angelina Pils nach, wie ihm der Identitätswechsel gelang und warum die Enttarnung erst so spät erfolgte. Ihre Erkenntnisse werden mit ehemaligen Studierenden und Mitarbeitenden von Schneider/Schwerte diskutiert werden.



Lesung und Gespräch

Annette Jantzen

„Die ignorierten Frauen der Bibel“



Das neue Buch der Aachener Theologin Annette Jantzen beschäftigt sich mit allen Frauen der Bibel, deren Geschichten nicht oder nur eingeschränkt im katholischen Gottesdienst gelesen werden. Die kirchliche Leseordnung prägt maßgeblich, welche biblischen Erzählungen wahrgenommen werden, und die Auswahl fällt ganz eindeutig zu Ungunsten der Frauen aus. Nur rund ein Drittel der biblischen Frauengestalten kommt in den gottesdienstlichen Lesungen vor und deren Geschichten werden in aller Regel stark gekürzt. Annette Jantzen gibt in ihrem Buch und im Podiumsgespräch den ignorierten Frauen der Bibel ihre Geschichte zurück – und uns allen damit ein breiteres Spektrum an weiblichen Identifikationsfiguren.



Politisches Gespräch

Elmar Theveßen

Religiöser Fundamentalismus in den USA und die Trump-Administration

„Dank sei Dir, Gott, dem Allmächtigen, wir sind endlich frei.“ Mit weit aufgerissenen Augen pries Reverend Lorenzo Sewell Donald Trump bei dessen Amtseinführung. Der glühende Trump-Anhänger ist nur einer von vielen evangelikalten Anhängern des Präsidenten. Einer, der die christlichen Fundamentalisten in den USA seit langem beobachtet, ist Elmar Theveßen, Leiter des ZDF-Studios in Washington. Er wird im Gespräch mit Alexander Schüller erläutern, warum die christlichen Fundamentalisten in den USA zurzeit so mächtig sind und welche Folgen ihre Macht für Politik, Gesellschaft und Wissenschaft hat.

08.09.2026

18.00 - 19.30 Uhr

Eintritt 5 €

Katechetisches Institut
des Bistums Aachen
Eupener Str. 132
52066 Aachen

Eintrittskarten:

Buchhandlung am Markt

Trierer Str. 788

52078 Aachen

oder über Susanne Senden

Tel. 0241/60004-12

17.09.2026

18.00 - 19.30 Uhr

Eintritt 5 €

Katechetisches Institut
des Bistums Aachen
Eupener Str. 132
52066 Aachen

Eintrittskarten:

Domshop Aachen

Domhof 10

52062 Aachen

oder über Susanne Senden

Tel. 0241/60004-12

02.10.2026

18.00 - 19.30 Uhr

Freier Eintritt!

Anmeldung erforderlich

Bischöfliches Pius-Gym-
nasium | Eupener Str. 158
52066 Aachen

Platzkarten:

Buchhandlung am Markt

Trierer Str. 788

52078 Aachen

oder über Susanne Senden

Tel. 0241/60004-12

Weitere Veranstaltungen:

11.09.26 19.30 Uhr Schmetz am Dom
15.09.26 19.00 Uhr Katechetisches Institut
24.09.26 19.00 Uhr Katechetisches Institut
17.11.26 19.30 Uhr Schmetz am Dom
23.11.26 17.30 Uhr Akademie Bistum Aachen
27.11.26 16.00 Uhr KÖB St. Anna

Uwe Neumahr: „Die Buchhandlung der Exilanten“
Jakob Scherdtfeger: „Punkt Punkt Komma Strich, ...“
Harald Jähner: „Wunderland“
Aachener Literaturgespräch
Kai Michel: „Warum Krieg kein Schicksal ist. Die Evolution der Gewalt“
Szenische Weihnachtslesung: „Dieses Jahr gibt es Glück“

Mehr Infos



Lesung und Gespräch **Gabriele von Arnim** **Abschied leben.** **Tagebuch eines Zeitgefühls**



Abschied ist immer und überall. Dem endgültigen Abschied entrinnt ohnehin keiner. Abschiede sind unsere täglichen Lebensgefährten und Lehrmeister. Aber Abschied ist nicht nur Verlust und Traurigkeit, Abschied ist auch befreiend. Viel zu oft vergessen wir den Aufbruch im Abschied. Übersehen die Freiheit der Ungewissheit. In ihrem Tagebuch erzählt Gabriele von Arnim ein Jahr lang über Abschiede, über Gegenwärtigste und das Ringen um Zukunftszuversicht, über Abschiede von sich selbst, von Lebenslust und über die Unausweichlichkeit des letzten Abschieds.

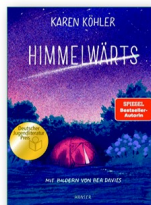
04.11.2026
19.00 - 20.30 Uhr
Eintritt 15 € | erm. 8 €

Katechetisches Institut
 des Bistums Aachen
 Eupener Str. 132
 52066 Aachen

Eintrittskarten:
Buchhandlung
Das Worthaus | Gregorstr. 2
Tel. 0241 / 46 33 22 02
oder über Susanne Senden
Tel. 0241/60004-12



Lesung und Gespräch **Karen Köhler** **„Himmelwärts“**



Eine einzigartige literarische Stimme, umwerfend komische Dialoge und zwei mitreißende Mädchen voller kluger Ideen – das erste Kinderbuch von Karen Köhler. In einer sternenklaren Sommernacht funken Toni und ihre beste Freundin YumYum mit ihrem selbst gebastelten kosmischen Radio in den Himmel, um Kontakt zu Tonis verstorbener Mutter aufzunehmen. Bestens ausgerüstet – vor allem mit Snacks – erleben die beiden eine Nacht voller Überraschungen. Denn statt der Mutter antwortet ihnen Astronautin Zanna von einer Raumstation. Mit ihr philosophieren sie über das großartige Leben auf dem Planeten Erde, das uns so viel Trost und Freude schenkt.
***Freier Eintritt für Kinder unter 14 Jahren, Platzkarte erforderlich**

06.11.2026
16.00 - 17.30 Uhr
Eintritt 8 €*

Bestattungshaus Bakonyi
 Augustastr. 25
 52070 Aachen

Platzkarten:
Buchhandlung Das Wort-
haus Tel. 0241/46 33 22 02
oder Bestattungshaus
Bakonyi Tel. 0241/505004
oder Susanne Senden
Tel. 0241/60004-12



Theologisches-Literarisches Gespräch **Theopoesie. Sprache des Glaubens zwischen** **Dichtung und Denken. Im Gespräch mit Hans-** **Joachim Höhn und Heribert Körlings**

Wie kann man heute neu von Gott sprechen? Unter dem Titel „Theopoesie – Sprache des Glaubens zwischen Dichtung und Denken“ diskutieren Hans-Joachim Höhn und Heribert Körlings mit Alexander Schüller über die Möglichkeiten und Grenzen poetischer Rede von Gott in der Gegenwart. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich religiöse Erfahrung heute sprachlich ausdrücken lässt und welche Rolle poetische Formen dabei für Theologie und Spiritualität spielen können. Ein Abend, der zu einem anderen Sprechen und Denken über Gott einlädt. Seien Sie gespannt auf zahlreiche praktische Beispiele eines erfrischenden theopoetischen Sprechens aus den Werken der beiden Diskutanten.

19.11.2026
19.00 - 20.30 Uhr
Freier Eintritt!
Anmeldung erforderlich

Katechetisches Institut
 des Bistums Aachen
 Eupener Str. 132
 52066 Aachen

Anmeldung:
www.ki-aachen.de
oder über Susanne Senden
Tel. 0241/60004-12

Neues vom Förderverein St. Kornelius Kornelimünster e.V.

Unterstützung für die Bergkirche



Die ehemalige Pfarrkirche von Kornelimünster, die Bergkirche St. Stephanus, liegt vielen am Herzen – auch dem Korneliusverein. Der Verein möchte in den kommenden Jahren mit dazu beitragen, dass diese Kirche erhalten bleibt. Die Kirchengemeinde erhält für die Bergkirche keine kirchlichen Mittel mehr. Anfallende Renovierungsarbeiten müssen somit zukünftig u.a.

aus Drittmitteln finanziert werden. Der Verein hat dazu eine erste Summe zurückgelegt. Diese Rücklage soll für zukünftig anfallende Arbeiten zur Verfügung stehen. Hierzu ist der Verein in engem Austausch mit dem Kirchenvorstand.

Die Rücklage soll in den kommenden Jahren weiter erhöht werden. Sie kann durch zweckgebundene Spenden aufgestockt werden. So will der Verein dauerhaft einen Grundstock aufbauen, damit die Kirche St. Stephanus durch den Korneliusverein verstärkt gefördert werden kann.



Möchten Sie die Bergkirche durch eine zweckgebundene Spende fördern? Oder wollen auch Sie Mitglied werden? Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage <https://gdg-himmelsleiter.de/propstei-kornelimuenster/ansprechbar/foerderverein-st.-kornelius/>.



Wir sind dankbar für jede Unterstützung des Vereins. Bei Fragen und Anregungen sprechen Sie uns gerne persönlich an oder senden uns eine E-Mail an korneliusverein@himmelsleiter.de.

Eine große Bitte an alle Vereinsmitglieder:

Gerne möchten wir die Mitgliederkommunikation und zukünftig auch die Versendung der Spendenbescheinigungen auf Email umstellen. Dazu benötigen wir von jedem Mitglied das Einverständnis und die E-Mail-Anschrift. Bitte senden Sie uns ihr Einverständnis per E-Mail an korneliusverein@himmelsleiter.de.



Friesenrath -Hahn -Kornelimünster -Krauthausen -Lichtenbusch -Mulartshütte -Nütheim
Oberforstbach -Roetgen -Rott -Schleckheim -Schmithof -Sief -Venwegen -Walheim



Begegnungszentrum Kornelimünster

Programm im September / Oktober / November 2026

Regelmäßige Termine:

- Mo, 10:00-12:00 Uhr **Spielevormittag** mit Rummikub, Skip-Bo, Phase 10 oder anderen Spielen. Bringen Sie gerne Spiele mit!
- Mo, 12:30 Uhr **Gemeinsames Mittagessen.** Melden Sie sich an und kommen Sie dazu! Gemeinsam schmeckt es doch am besten.
- Mo, 14:30-17:00 Uhr **Seniorentanz**, ca. alle 14 Tage (07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11.)
- Di, 10:00-12:00 Uhr **Sprechstunde** mit Anja Hasenberg nach Vereinbarung
- Di, 14:00-17:00 Uhr **Teestube Sief/Schmithof** im Pfarrheim Schmithof (14-tägig)
Seniorenachmittag in gemütlicher Runde
- Mi, 09:00-09:45 Uhr **Bewegung & Gymnastik** (vorwiegend im Sitzen),
Oberforstbach (Pfarrheim)
- Mi, 10:00-10:45 Uhr **Bewegung & Gymnastik** (vorwiegend im Sitzen),
Kornelimünster (Paradies)
- Mi, 11:15-12:00 Uhr **Bewegung & Gymnastik** (vorwiegend im Sitzen),
Walheim (Pfarrheim), jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ein Angebot für alle (65+), leichte Übungen mit Spaß für die Gesundheit.
- Mi, 15:00 Uhr jeden 2. Mittwoch im Monat **Seniorencafé Walheim**
(„Unterwelt“)
- Do, 10:30 Uhr **Kinobesuch** im Cineplex Aachen
(alle 14 Tage, Programm Seniorenkino)
- Do, 14:30-16:45 Uhr **Bunter Nachmittag** mit Kaffeetrinken, Klönen, Lachen, Spielen und guten Gesprächen.

Fr, 10:00-12:00 Uhr **Sprechstunde** mit Anja Hasenberg nach Vereinbarung

Fr, 13:00-18:00 Uhr **Skatrunde** im Begegnungszentrum

Nach Vereinbarung: **Allgemeine Sozialberatung** nach Bedarf.

Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und unabhängig von Alter, Religion und Herkunft. Mit Marion Löhmann, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B. A., Anmeldung bei



Marion Löhmann 0241 470 450, marion.loehmann@skf-aachen.de oder
Anja Hasenberg 0157-369 583 12, a.hasenberg@caritas-aachen.de

Besondere Termine:

Trauercafé – Zeit und Raum für Trauer und Begegnung (einmal im Monat)

Dienstag, 29.09., Dienstag, 20.10., und Dienstag, 17.11., jeweils um 15:00 Uhr

Ein offener Raum für Gespräche, begleitet von Stefanie Sevenich (ausgebildete Trauerberaterin), mit Kaffee trinken und Gebäck.

Anmeldung erforderlich bei Anja Hasenberg per Mail oder Telefon.

E-Bike-Touren für geübte Radfahrer/innen.

Wir radeln am Freitag, 11.09., 09.10., Winterpause ab November, im Frühjahr geht's weiter.

Wir fahren auf befestigten Radwegen, 3-4 Stunden inkl. Pause und Einkehr.
Treffpunkt Rewe-Parkplatz Walheim, 10 Uhr.

Besuch der Carolus-Therme

Freitag, 16.10.2026, Treffpunkt 10:00 Uhr, Begegnungszentrum Kornelimünster (Paradies), nur mit Anmeldung. Eine eigene Anreise ist erforderlich, wir organisieren gerne Fahrgemeinschaften. Melden Sie sich bitte.

Biblische Geschichten gemeinsam erleben ... als wäre ich dabei gewesen

Kein Termin im September. Wir treffen uns wieder am Freitag, 02.10., und am Freitag, 06.11., jeweils um 10:30 Uhr

Wir haben den Gang der Geschichten im Ohr, unsere Generation ist mit ihnen vertraut. Echt überraschend ist: Was DAMALS geschah, „in jener Zeit“, das wird in unserer Runde JETZT lebendig. Malen wir es uns einmal aus: die Gegend, das Dorf, das Leben der Leute ... – und wir merken, wir können uns in sie hineinversetzen; was sie denken, wie sie fühlen, und es ist uns gar nicht fremd. Probieren wir es miteinander. Seien Sie dabei!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Angebot unter Anleitung von Hannelore Peters (Pastoralreferentin im Ruhestand).

„Der Faden verbindet“ – Erfahrung trifft auf junge Finger

Nähkurs im Begegnungszentrum für Senior/innen, Omas, Enkel/innen, Pat/innen, Schüler/innen und alle Interessierten!

In diesem Nähkurs unter der Leitung von Nina Ziert verbindet der Faden nicht nur Stoffe, sondern auch Generationen. Ob Brötchenbeutel, Stiftemäppchen oder Wimpelketten – hier kann alles entstehen, was die Stoffe und Ideen hergeben.

Montags, jeweils von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Paradies

Anmeldung bitte bei a.hasenberg@caritas-aachen.de
oder bei n.ziert@caritas-aachen.de.

Handycafés/Handy-Fragestunde

Wir zeigen Ihnen gerne, wie man ein Foto verschickt, einen Arzttermin macht, eine Telefonnummer speichert, ... natürlich kostenfrei.
Kommen Sie mit Ihrem Handy vorbei! In gemütlicher Runde schauen wir gemeinsam und helfen Ihnen gerne.

In Walheim (Unterwelt), jeweils montags von 10:00 bis 11:00 Uhr,

in Oberforstbach (Pfarrheim), jeweils dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr,

in Kornelimünster (Paradies), jeweils mittwochs von 11:00 bis 12:00 Uhr,

in Venwegen (Pfarrheim), jeweils donnerstags von 11:00 bis 12:00 Uhr.

Für weitere Infos oder bei Fragen wenden Sie sich gerne an
Anja Hasenberg, a.hasenberg@caritas-aachen.de, 0157/369 58312,
Nina Ziert, n.ziert@caritas-aachen.de, 0173/2956029.

Neuer Kurs ab September:**Edgar & Robin zu Besuch, donnerstags, 09:30 Uhr im Paradies**

Ein Treff mit unseren ausgebildeten Besuchshunden, Edgar & Robin, und ihren Damen, Nina und Hannah. Bei lockerem Zusammensein wird erzählt, gestreichelt und gestaunt, was die Hunde so alles können. Seien Sie neugierig und kommen Sie vorbei!

Seniorenmesse im Rahmen der Kornelioktav, Mittwoch, 16.09., 15:00 Uhr

Jeder ist herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam dorthin zu gehen. Treffpunkt 14:40 Uhr am Paradies.

Senioren-Yoga-Kurs

Teil 3 für Neueinsteiger/innen (!) und alle, die bereits dabei waren 😊
Ein weiterer Senioren-Yoga-Kurs im Pfarrheim in Schleckheim am Freitag, 20.11.,

27.11., 04.12., 11.12., 18.12., jeweils um 10:00 Uhr. Bitte melden Sie sich bei Anja Hasenberg an.

Der Kurs ist wie alle Angebote des Begegnungszentrums kostenfrei.

Rangerführung durch den Aachener Wald am Donnerstag, 01.10., 11 Uhr

Eine interessante Veranstaltung zum Thema „Kulturgeschichte des Aachener Stadtwaldes“. Kleiner Spaziergang mit anschließender Einkehr im „Bismarckturm“. Mit Anmeldung.

Montag, 23.11., Aktionstag der Aachener Begegnungszentren

Ein Tag in der Citykirche/Nikolauskirche in Aachen 13-17 Uhr, Kaffee und Kuchen inklusive. Herzliche Einladung! Entdecken Sie, was es in den Begegnungszentren alles an Angeboten gibt!

Samstag, 28.11. & Sonntag, 29.11., Weihnachtsmarkt in Kornelimünster

Das Begegnungszentrum ist wieder mit einem Stand dabei. Besuchen Sie den Weihnachtsmarkt und kommen Sie auch gerne an unserem Stand vorbei. Wir freuen uns!

10.12.2026, 14:30 Uhr Weihnachtsfeier im Begegnungszentrum

Gerne geben wir jetzt schon das Datum der Weihnachtsfeier bekannt, da die Termine sich im Dezember ja bekanntlich häufen ... Halten Sie sich den Nachmittag frei und seien Sie dabei! Wir freuen uns, möglichst viele begrüßen zu dürfen!

Alle oben aufgeführten Veranstaltungen finden im „Paradies“/im Begegnungszentrum statt, wenn nicht anders angegeben, und sind kostenfrei.



Informationen bei

Anja Hasenberg 0157-369 583 12,
a.hasenberg@caritas-aachen.de



Jetzt sind wir ein bisschen schlauer ...

Dank des anschaulichen Vortrages zum Thema ePA (elektronische Patientenakte) von unserem Referenten wissen die Besucher/innen ein paar Dinge mehr über ihre ePA. Was diese beinhaltet, wer wann was lesen kann und darf, wie diese aufgebaut ist und wie ich selbst überhaupt Zugriff bekomme. Auch die Vor- und Nachteile

wurden aufgeführt.

Falls Interesse besteht, wiederholen wir die Veranstaltung gerne! Melden Sie sich, dann werden wir überlegen wann und wo!

Vielen Dank an dieser Stelle dem Referenten und allen, die bei der Organisation geholfen haben! Nicht zu vergessen die „Kaffeeeen“ und das „Aufräumteam“!!

Anja Hasenberg

Das Begegnungszentrum unterwegs in Venlo



Der Tagesausflug im Mai ging Richtung Niederlande. Bei herrlichem Wetter machte sich der Bus nach den üblichen Haltestellen in Oberforstbach und Kornelimünster mit gut gelaunten Senioren auf den Weg. Unser erstes Ziel war „Haus Eyckmann“ in Walbeck. Eine gute Adresse für hervorragenden Spargel. Das Besondere: Neben Kartoffeln und verschiedenen Schinkenvariationen kann jeder soooooo viel Spargel



essen, wie er möchte! Ganz frisch und unglaublich köstlich!



Gut gestärkt ging es dann nach einer kurzen Fahrt nach Venlo, eine Stadt an der Maas mit einer sehr schönen historischen Altstadt und herrlichen Plätzen mit vielen Cafés. Die Gruppe verbrachte den Nachmittag hier und bei dem ein oder anderen kam auch der Einkaufsbummel nicht zu kurz...



Ein rundum schöner Tag, und alle sind wieder heil zu Hause angekommen!

Anja Hasenberg

Neuer Mitarbeiter: Nils Gerets

Liebe Gemeinde,

ab dem 01.07. darf ich als **Pastoralassistent** im Quereinstieg das Pastoralteam des Pastoralen Raumes Aachen-Kornelimünster/Roetgen verstärken und Sie als Menschen in der Kirchengemeinde St. Kornelius zukünftig pastoral begleiten. Als gebürtigem „Öcher“ ist mir der Pastoralraum bislang vor allem von der Durchreise in Richtung Eifel sowie durch den Besuch bei der Kornelioktav und bei Heiligtumsfahrten bekannt. Umso mehr freue ich mich, den Pastoralen Raum nun vor Ort in seiner ganzen Vielfalt intensiver entdecken zu können und Sie als Menschen dabei persönlich kennenzulernen.



Die Begleitung von Menschen und die Gestaltung von Prozessen ist so etwas wie ein roter Faden meines eigenen Lebensweges, an den ich mit der Pastoralentwicklung als zukünftige Schwerpunktsetzung meiner Stelle anknüpfen kann. Besonders freue ich mich hierbei auf die Weggemeinschaft mit Ihnen und Euch und bin gespannt auf das, was sich uns dann auf diesem (Glaubens-)Weg zeigen wird.

Mit herzlichen Grüßen, Nils Gerets

Geburtstage in unseren Gemeinden

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

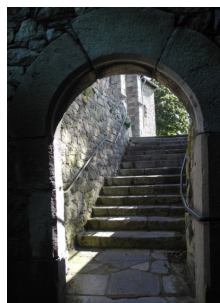
In unseren Gemeinden sind verstorben:

St. Kornelius

01.05.2026	Heinrich Johann Gorgels
07.05.2026	Ursel Katharina Schnitzler geb. Jung
18.05.2026	Else Weißkirchen geb. Esser
26.05.2026	Erika Gertrudis Hoß geb. Dötsch
05.06.2026	Gabriele Elisabeth Voigt geb. Esher
26.06.2026	Helga-Anna Mathey geb. Nicolaye

St. Brigida

14.05.2026	Hans Dieter Plönes
20.05.2026	Josef Mohr
22.05.2026	Erika Koch geb. Ortmanns
11.06.2026	Katharina Margarete Küchen geb. Schnier
24.06.2026	Anna Bernhardine Hilger geb. Wagemann
27.06.2026	Elisabeth Wergen
28.06.2026	Hedwig Elisabeth Emonts geb. Koch
20.07.2026	Wilhelm Kloubert
02.08.2026	Annemarie Leisten geb. Bordewin



In unseren Gemeinden wurden getauft:

St. Kornelius

02.05.2026	Clara Cifuentes Hammer
02.05.2026	Paula Cifuentes Hammer
02.05.2026	Hannes Sundermann
02.05.2026	Frieda Sundermann
16.05.2026	Oscar Contentius
04.07.2026	Leni Breitbach
04.07.2026	Romina Hahn
04.07.2026	Silas Hanzen
02.08.2026	Max Fiekers



Erreichbarkeit im Pastoralen Raum Aachen-Kornelimünster/Roetgen

Pastoralteam:

Propst Dr. Andreas Möhlig,
Pfarrer und KV-Vorsitzender
Tel. 02408/59941-29,
Andreas.Moehlig@himmelsleiter.de

Kaplan René Streitenbürger,
Pfarrvikar
Tel. 02408/59941-21,
Rene.Streitenbuerger@himmelsleiter.de

Johanna Benger,
Gemeindereferentin
Tel. 02408/59941-28,
Johanna.Benger@himmelsleiter.de

Regine Förster,
Gemeindereferentin
Tel. 02408/59941-24,
Regine.Foerster@himmelsleiter.de

Klara Rücker,
Kantorin
Tel. 02408/59941-26,
Klara.Ruecker@himmelsleiter.de

Julia Schmitt,
Verwaltungsleitung
Tel. 02408/59941-17
Julia.Schmitt@himmelsleiter.de

Nils Gerets,
Pastoralassistent
Nils.Gerets@himmelsleiter.de

Alle Mitglieder des Pastoralteams sind
erreichbar unter
Pastoralteam@himmelsleiter.de

Postanschrift: Pastoraler Raum
Aachen-Kornelimünster/Roetgen
Pastoralteam, Benediktusplatz 11
52076 Aachen (Kornelimünster)

Pfarrbüro Kornelimünster:

Benediktusplatz 11
52076 Aachen
www.st-kornelius.de
Pfarramt@himmelsleiter.de
Tel. 02408/59941-02

Andrea Abel (Di-Fr)
Tel. 02408/59941-16
Andrea.Abel@himmelsleiter.de

Stephanie Berrer (Mo-Fr)
Tel. 02408/59941-15
Stephanie.Berrer@himmelsleiter.de

Gisela Cosler (Di-Fr)
Tel. 02408/59941-11
Gisela.Cosler@himmelsleiter.de

Vermietung Pfarrheim „Paradies“:
pfarrheim.st-kornelius@himmelsleiter.de

Öffnungszeiten:

Büro Pastoraler Raum/K'münster:
Tel. 02408/59941-00,
Mi-Fr 9-12 Uhr
Di 17-19 Uhr

Klosterpforte Benediktiner:
Tel. 02408/3055
Mo-Fr 8-11:45 Uhr
15-17:45 Uhr
Sa 9-11:15 Uhr
15-17:15 Uhr

Homepage für den Pastoralen Raum:

www.himmelsleiter.de

Social Media:

www.facebook.com/himmelsleiter.de/
www.instagram.com/st.kornelius/

Gottesdienstzeiten

	Kornelimünster	Kornelimünster	Venwegen	Venwegen
	St. Kornelius	Kirche d. Benediktiner	Pfarrkirche	Maria im Venn
Sa.		11:30 Uhr		07:30 Uhr
Sa.		17:30 Uhr Vesper	18:00 Uhr*	07:30 Uhr
So.	11:00 Uhr	08:00 und 10:30 Uhr		09:30 Uhr
		17:30 Uhr Vesper		
Mo.		18:00 Uhr		07:30 Uhr
Di.	19:00 Uhr**	18:00 Uhr		07:30 Uhr
Mi.		18:00 Uhr		07:30 Uhr
Do.		18:00 Uhr		10:30 Uhr
Fr.	08:25 Uhr***	18:00 Uhr		09:30 Uhr

*An jedem 4. Samstag im Monat Hl. Messe

**An jedem 1. Dienstag im Monat Hl. Messe

***Schulgottesdienst in der Schulzeit

Anschriften

Begegnungszentrum Kornelimünster

Benediktusplatz 5, 52076 Aachen

Leitung: Anja Hasenberg

Tel. 0157 36 95 83 12

a.hasenberg@caritas-aachen.de

Montessori-Kinderhaus St. Kornelius,

Gangolfsweg 6, 52076 Aachen

Tel. 02408/3142

pro-futura.kita-kornelius@bistum-aachen.de

Verbundleitung: Kristina Dederichs

Tel. 01575 2495206

Pro-futura.dederichs@bistum-aachen.de

Kath. Kindergarten Maria im Venn,

Rainweg 36, 52224 Stolberg,

Tel. 02408/9750-159

Kirche der Benediktiner in

Kornelimünster,

Oberforstbacher Str. 71,

52076 Aachen,

Tel. 02408/3055,

www.abtei-kornelimuenster.de

Ev. Gemeindebüro

Schleckheimer Str. 12,

52076 Aachen, **Tel. 02408/3282,**

www.kzwei.net

Rat des Pastoralen Raums

Aachen-Kornelimünster/Roetgen

rat-pr@himmelsleiter.de

Beratung und Hilfe

Telefonseelsorge,

Tel. 0800-1110111 bzw.

Tel. 0800-1110222

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien-
und Lebensfragen, Tel. 0241-20085**

Psycho-Soziale Beratung,

Tel. 0241-39099

Hilfe zum Weiterleben,

Tel. 0241-38885

Hospiz-Arbeit, Info/Kontakt Marita

Körfer, Tel. 02408-2352

Seelsorge-Ruf, Tel. 0241-60060

Sozialdienst katholischer Frauen,

Tel. 0241-470450